

# Spionagekrieg in Europa

GEHEIME AGENTEN VERBRECHEN ANSCHLÄGE, ENTFÜHRUNGEN, MORDE

**Weshalb wurde Ignaz Reiss in der Schweiz in einen Hinterhalt gelockt und mit Kugeln durchschleht!**

bringen immer mehr den Beweis, daß tausende "Geheimagenten" im Dienste gewisser "totaler" Staaten, die seit langem Mißtrauen und Verrat zu ihren Praktiken gemacht haben, ihr Unwesen treiben. Die Aufklärungsdienste der demokratischen und friedliebenden Staaten — eben der Länder, die durch ihre Gastfreundschaft meist das Operationsfeld für dieses Duellturnier der fremden Spione sind — befinden sich in der Defensive. Die Beamten des britischen "Intelligence Service" halten sich als Beobachter verborgen in den Häfen des kämpfenden Spanien und des Francofreundlichen Italien, um die seeräuberischen Tauchboote überwachen zu können, während ihre Kollegen zu Rom und zu Berlin die Kriegshetze beobachten können bei denjenigen, die wirklich den Krieg vorbereiten.

Ist es ein Resultat der internationalen politischen Spannung und der immer drohenden werdenden Kriegsgefahr, daß die Spione über die ganze Welt in angsterweckender Anzahl zunehmen und eine noch furchtbarere Tätigkeit zu entfalten beginnen?

Man muß es wohl glauben, und die zahlreichen Anschläge, die sich in verschiedenen Ländern in der jüngsten Zeit ereignet haben und an frühere anarchistische Perioden erinnern, legen klar, daß die dunklen Mächte nicht nur mehr einander belauern, sondern daß die Spionagedienste gewisser Länder wirklich auf dem Kriegsfuß leben. Mord, Entführung, Brandstiftung, Bombenattentate, Provokationen aller Art er-

hetze beobachten können bei denjenigen, die wirklich den Krieg vorbereiten.

Die Agenten im Osten müssen tatenlos zusehen, wie der japanische Bombenregen über Shanghai, Kanton oder Nanking geht.

Das französische "Ile Bureau" beobachtet wohl fortwährend seinen Erbfeind jenseits des Rheins, aber es hat mehr als genug zu tun auf eigenem Boden, wo viele Verbrechen — u. a. die Ermordung des Russen Navasjin, oder der Gebrüder Rosselli, oder der schönen Lätitia Tourreaux, nicht zu reden von der Bande Troncoso, von den Bombenattentaten und der Entführung des weißrussischen Generals Miller — auf Aufklärung warten.

